

L 7524-41	2	2,5 km NW Merklingen	56 ha										
Untere Felsenkalk-Formation/ Unterer Massenkalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische}												
k. A. 58,8 m	BO7424/65 (randlich außerhalb, Talboden): R: ³⁵ 52 249, H: ⁵³ 76 467, Ansatzpunkt: 725,38 m NN, Endteufe: 135 m												
Gesteinsbeschreibung: Nach Geländebefund: Kalksteine; hellbraun, hellgrau, beige, z. T. manganfleckig, stark schwammführend (Schwämme z. T. verkieselt), hart, dicht, stylolithisch, glatte bis muschelige Bruchflächen, mit feinen, sekundärarcalcitisch verfüllten Klüften; entlang dünner Mergelfugen z. T. plattig bis stückig zerfallend; stellenweise partikelführende Kalksteine mit rauer Bruchfläche. vereinfachtes Profil: (Schemaprofil nach GK 25v, Bl. 7424 Deggingen sowie Kartier- und Bohrerergebnissen (BO7424/65)) <table><tr><td>740 – 680 m NN</td><td>Kalkstein; massig, hellbraun, hellgrau, schwammführend (Unterer Massenkalk, joMu)</td></tr><tr><td>680 – 666 m NN</td><td>Kalkstein; überwiegend gebankt, z. T. mit massiger Fazies verzahnend, hellbraun, hellgrau, blassgrün, z. T. detritisch (Riffschutt), mit dünnen Mergelfugen (Untere Felsenkalk-Formation, ki2)</td></tr><tr><td>666 – 616 m NN</td><td>Kalkmergelstein; grau, mit kalkigen Zwischenlagen (Lacunosamergel-Formation, ki1)</td></tr><tr><td>616 – 596 m NN</td><td>Kalkstein; gebankt, hellbraun, mit dünnen Mergelsteinlagen (Wohlgeschichtete Kalk-Formation, ox2)</td></tr><tr><td>596 – 590 m NN</td><td>Kalkmergelstein; grau, mit Kalksteinbänken (Impressamergel-Formation, ox1)</td></tr></table> Tektonik: Die Schichten sind sehr flach (ca. 1°) nach Südosten geneigt. Störungen sind nicht nachgewiesen. nutzbare Mächtigkeiten: Die Grenze zu den unterlagernden Kalkmergelsteinen der Lacunosamergel-Formation befindet sich nach Ergebnissen der randlich gelegenen Bohrung BO7424/65 bei ca. 665 m NN. Demnach kann ein kombinierter Hang-/Kesselabbau (höchste Erhebung bei ca. 740 m NN) in einer Mächtigkeit von max. 70–80 m durchgeführt werden. Insbesondere in Bereichen mit geschichteter Fazies (ki2.1 u. ki2.2) ist mit vermehrten Einschaltungen von Mergelsteinlagen zu rechnen. Dieser ca. 10–15 m mächtige Abschnitt ist für eine Natursteinnutzung wenig geeignet. Abraumverteilung: Die Bedeckung besteht voraussichtlich aus 0,5–5,0 m mächtigem, steinigem Alblehm. mögliche Abbauerschwernisse: vgl. Flächenbeschreibung L 7524-30 Flächenabgrenzung: Die überwiegend bewaldete Fläche wird im Süden und Westen von verkarstungsbedingten Trockentälern (z. T. mit Erdfällen und Dolinen) begrenzt. Im Norden und Osten bilden großflächig austreichende dolomitisch und dedomitisch umgewandelte Kalksteine das Abgrenzungskriterium. Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf einer Lesesteinkartierung unter Zugrundelegung der GK 25v, Bl. 7424 Deggingen (GEYER & FRANZ 1997) sowie auf der Arbeit von SCHALL (1963). Hinweise auf die Schichtuntergrenze bzw. Gesamtmächtigkeit sowie die Gesteinsfazies liefert die randlich gelegene Bohrung BO7424/65. Sonstiges: Die Fläche befindet sich vollständig in der Zone III eines Wasserschutzgebiets. Zusammenfassung: In einem kombinierten Hang-/Kesselabbau können max. 70–80 m Kalksteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag gewonnen werden. Nach Oberflächenbefund handelt es sich überwiegend um schwammführende Massenkalksteine, die jedoch lateral und vertikal rasch in eine gebankte Kalksteine übergehen können (vgl. Bohrung BO7424/65). Verkarstungen und dedolomitierte Bereiche können bei einem Gesteinsabbau lokal zu einem hohen Abraumanteil führen.				740 – 680 m NN	Kalkstein; massig, hellbraun, hellgrau, schwammführend (Unterer Massenkalk, joMu)	680 – 666 m NN	Kalkstein; überwiegend gebankt, z. T. mit massiger Fazies verzahnend, hellbraun, hellgrau, blassgrün, z. T. detritisch (Riffschutt), mit dünnen Mergelfugen (Untere Felsenkalk-Formation, ki2)	666 – 616 m NN	Kalkmergelstein; grau, mit kalkigen Zwischenlagen (Lacunosamergel-Formation, ki1)	616 – 596 m NN	Kalkstein; gebankt, hellbraun, mit dünnen Mergelsteinlagen (Wohlgeschichtete Kalk-Formation, ox2)	596 – 590 m NN	Kalkmergelstein; grau, mit Kalksteinbänken (Impressamergel-Formation, ox1)
740 – 680 m NN	Kalkstein; massig, hellbraun, hellgrau, schwammführend (Unterer Massenkalk, joMu)												
680 – 666 m NN	Kalkstein; überwiegend gebankt, z. T. mit massiger Fazies verzahnend, hellbraun, hellgrau, blassgrün, z. T. detritisch (Riffschutt), mit dünnen Mergelfugen (Untere Felsenkalk-Formation, ki2)												
666 – 616 m NN	Kalkmergelstein; grau, mit kalkigen Zwischenlagen (Lacunosamergel-Formation, ki1)												
616 – 596 m NN	Kalkstein; gebankt, hellbraun, mit dünnen Mergelsteinlagen (Wohlgeschichtete Kalk-Formation, ox2)												
596 – 590 m NN	Kalkmergelstein; grau, mit Kalksteinbänken (Impressamergel-Formation, ox1)												